

Protokoll der 69. ordentlichen Generalversammlung Skiclub Jeizinen vom 21. November 2014

1. Begrüssung

Der Präsident Viktor Varonier begrüsst um 20.00 Uhr die 55 Teilnehmer zur GV im **69. Vereinsjahr**.

Er begrüsst speziell den GTGJ Präsidenten Hildbrand Reto, die anwesenden Ehrenmitglieder Burkhard Bernhard und Hildbrand Benno, die Gemeinderäte Martig Stefan, Schnyder Peter, Gruber German, Schmid Silvia und Arnaboldi Lori.

Die Ablesung der entschuldigten Mitglieder erfolgt durch Matthis Tscherry. Er lässt folgende Mitglieder entschuldigen:

Bregy Rafaela, Hildbrand Fernanda, Hildbrand Otto, Schnyder Thomas, Zenhäusern Marcel, Tscherry Werner, Rotzer Emanuel, Mathieu Andrea, Werlen Barbara, Kippel Beno, Kippel Leonie, Schnyder Titus, Martig Christian, Martig Werner, Prumatt Sandra, Martig Bruno, Hildbrand Walter, Salemink Rob, Schnyder David, Amherd Paul, Zengaffinen Peter, Arnaboldi Sandra, Hildbrand Brigitte und Kilian.

Im Anschluss daran lässt der Präsident die Präsenz- und Helferliste zirkulieren.

2. Wahl der Stimmzähler

Es werden Schmid Silvia und Schnyder Otto vorgeschlagen und auch bestätigt.

Der Präsident bittet die Versammlung die Traktandenliste anzunehmen. Die Anwesenden sind damit einverstanden und genehmigen die Traktandenliste.

3. Protokoll der letzten GV

Wie bereits an den Generalversammlungen der letzten Jahre, wird auf das Vortragen des Protokolls verzichtet. Das Protokoll wird seit 2008 auf der Homepage aufgeschaltet und konnte von den Mitgliedern eingesehen werden. Damit kann das Protokoll nun schon zum sechsten Mal auf der Homepage eingesehen werden.

Varonier Viktor dankt Tscherry Matthis für das Verfassen des Protokolls.

4. Jahresbericht des Präsidenten der Saison 2013/2014 für die GV 2014

Einleitung

Voller Elan und hoch motiviert gingen wir im Vorstand an unsere Arbeit. Im **69. Vereinsjahr** des Skiclubs wurden wir aufgrund der Wetterverhältnisse und dadurch geringen Schneefälle vor zusätzliche Probleme gestellt. Obwohl nicht alle Anlässe durchgeführt werden konnten, führten wir schlussendlich sogar einen Anlass mehr als die vorangegangenen Jahre durch. Dies waren der Raclette Plausch in der Clubhütte und die 1. Augustfeier am Lonzastrand.

Vorstandsmitglieder

Im Vorstand der Saison 13/14 tätig waren:
Präsident: Varonier Viktor
Aktuar: Tscherry Matthis
Kassier: Amherd Alain
Technischer Leiter: Hildbrand Roman
Materialverwalter: Prumatt Daniel
Tscherry Daniel
Administration: Imboden Christine



Hüttenwart/Revisoren

Hüttenwartin: nach wie vor in der Person von Hildbrand Sonja. Zusammen mit Benno wurden sie im vergangenen Jahr vor zusätzliche Probleme gestellt. Mehr dazu anschliessend im Hüttenbericht.
Revisoren: Hildbrand Richard und seit einem Jahr Bregy Ivan

Der Vorstand hat sich zu diversen Vorstandssitzungen für die Winteranlässe und den Berglauf getroffen. Im Weiteren fanden die Präsidenten-Konferenz des Oberwalliser Volksski-Cup wie auch verschiedene Verbandssitzungen mit der Region Torrent statt. Ebenso ergaben sich diverse kleinere spontane Sitzungen zur Vorbereitung unserer Anlässe.

Clubanlässe

28. Dezember	Kinder-Fackelabfahrt
02. Januar	Saujass
25. Januar	Clubrennen
26. Januar	39. Strassenrennen
02. März	Verbandsrennen Organisator SC Jeizinen
12./13. April	Skitour Matterhornregion
19. Okt.	14. Jeizibärg-Lauf

Fackelabfahrt

Gestartet wurde die Saison mit der 7. Kinderfackelabfahrt. Rechtzeitig zur Durchführung der Fackelabfahrt konnte das Skigebiet in Jeizinen eröffnet werden. Jedoch war die Piste noch nicht in einem idealen Zustand und wir beschlossen aus Sicherheitsgründen auf die Showabfahrt von der Unteren Feselalpe zu verzichten. Nach der Besammlung im Rest. Üflängen wurden die Kinder mit einer warmen Ovo gestärkt. Anschliessend fuhren wir alle zusammen die Strasse nach Jeizinen hinunter.

Der Fackelzug wurde dann in Jeizinen von einigen Zuschauern empfangen, wo man sich bei einem Lagerfeuer und **mit warmen Tee und Wein** wieder etwas aufwärmen konnte.

Die Organisation verlief wie immer reibungslos, von Anfang bis zum Schluss.

Aufgrund der prekären Schneesituation fanden sich leider auch nicht allzu viele Kinder im Restaurant Üflängen ein. Nichts desto trotz hatten die anwesenden Kinder viel Spaß beim Mitmachen. Für die kleinen Kinder ist so eine Fackelabfahrt immer etwas Spezielles. Manche müssen sich immer wieder überwinden selber eine Fackel zu tragen. Dadurch ist ihre Freude anschliessend umso grösser. Und für ein paar glückliche Kinder lohnt sich der Aufwand alle mal.

Saujass

Mit dem traditionellen **Saujass** am 02. Januar im Rest. Park setzten wir unsere Saison fort. Erfreulicherweise konnten wir an diesem Nachmittag im Rest. Park. 60 Teilnehmer begrüßen, was eine schöne Steigerung zu den letzten drei Jahren darstellt. Ich hoffe, dass der Trend anhält und der Saujass in Jeizinen auch in den nächsten Jahren ein fester Bestandteil in unserem Kalender bleibt.

Leider fiel ein Jassduo nach zwei gespielten Runden aufgrund gesundheitlicher Probleme eines Jassers aus und Hildbrand Brigitte und Kilian waren bereit kurzfristig einzuspringen. Somit konnte im normalen Rahmen weitergejast werden.

Der Sieg ging an das Jassduo **Hildbrand Daniela** und **Tscherry Werner** mit einem Total von **6151** Punkten. Sie gewannen mit einem knappen Vorsprung von 50 Punkten auf die Zweitplatzierten **Salzgeber David** und **Salzgeber Fabian**.

Vielen Dank an dieser Stelle an unser Ehrenmitglied Burkard Bernhard, der für den technischen Ablauf dieses Anlasses zuständig war.

Strassenrennen

Am **26. Januar** war das 39. Strassenrennen geplant. Leider musste dieser Anlass zum 2. Mal innert vier Jahren abgesagt werden. Die knappen Schneesverhältnisse liessen eine vernünftige Durchführung nicht zu.

Verbandsrennen

Kurz darauf am **02. März** fand **das Verbandsrennen** auf der Torrent statt, welches dieses Jahr vom SC Gemmi-Leukerbad organisiert wurde.

Es waren 79 Teilnehmer am Start. Leider konnten von unserem Skiclub nur zwei Teilnehmer mobilisiert werden, um an diesem Rennen teilzunehmen.

Es waren dies Zengaffinen Josua und Zengaffinen Noah, die in der Kategorie Mini JO Knaben Achter bzw. Vierzehnter wurden.

Die Tagessiege gingen an **Passeraub Natascha** vom SC Niven-Bratsch und **Grichting Luca** vom SC Gemmi-Leukerbad.

Die nächste Durchführung findet wieder auf der Torrent statt. Wir hoffen, dass dann auch der eine oder andere zusätzlich am Start sein wird.

Die Teilnahme am Verbandsrennen ist ja mitunter ausschlaggebend, wer die Nase an unserem internen Cup vorne hat. Dabei muss an allen drei Rennen teilgenommen werden. Da das Strassenrennen abgesagt wurde und kein Mitglied an den anderen beiden Rennen teilgenommen hat fällt diese Wertung dieses Jahr aus.

Clubrennen

Die Durchführung des alljährlichen **Clubrennens** stand in diesem Jahr ebenfalls auf sehr wackligen Beinen. Nach zweimaligem Verschieben, entschieden wir uns das Rennen ein drittes Mal anzusagen. Das Clubrennen wurde am **8. März** angesagt. Noch am Vortag waren wir nicht sicher ob eine Durchführung überhaupt noch Sinn ergibt. Am Renntag sollte sich zeigen, dass der Entscheid richtig war. Am Start fanden sich doch noch **34 Teilnehmer** ein. Dies ist sicher eine der niedrigeren Teilnehmerzahlen der letzten 12 Jahre, jedoch sollte zumindest ein Clubrennen bei einem Skiclub wenn möglich durchgeführt werden. Im oberen Teil der roten Piste fanden wir eine rennwürdige Piste vor die auch nach zwei Läufen noch immer in einem optimalen Zustand war. Es war schon verwunderlich was die Ratraç-Fahrer der GTGJ mit so wenig Schnee fertig bringen.

Der Höhepunkt der diesjährigen Durchführung war am Nachmittag die Preisverteilung bei der Clubhütte in der Unteren Feselalpe.

Bei den Herren holte sich **Schnyder Anton** den **Tagessieg**. Er holte sich den Wanderpokal zum dritten Mal und konnte ihn dadurch behalten. Bei den Damen gewann zum ersten Mal und für sie selber sehr überraschend unser Vorstandsmitglied **Imboden Christine**.

Bei strahlendem Wetter und frühlingshaften Temperaturen lud der Skiclub anschliessend alle Teilnehmer zu einem gemeinsamen Raclette-Plausch ein. Der Käse wurde von unserem Ehrenmitglied Hildbrand Otto offeriert, der gleich selber das Messer in die Hand nahm und gekonnt die Raclettes strich.

Durch diese gelungene Aktion konnte eine spezielle Wintersaison mit einem zusätzlichen Highlight abgeschlossen werden. Alle Anwesenden haben diesen gemütlichen Anlass sehr genossen.

Die ersten drei, der jeweiligen Kategorien, sehen wir dann zu einem späteren Zeitpunkt im **Bericht des techn. Leiters**. Alle Resultate können zudem unter www.jeizinen.ch eingesehen werden.

Skitour

Zum zweiten Mal führten wir dieses Jahr eine zweitägige Skitour durch. Das Ziel war eine Tour zur Monte Rosa Hütte und ein Aufstieg zum Cima Brioschi auf 3642m.

Nach der Anreise nach Zermatt fuhren wir mit der Bahn zum Klein Matterhorn auf über 3800m. Dies ist der höchste mit einer Seilbahn erreichbarer Punkt der Alpen. Hier wurden zum ersten Mal die Felle montiert und wir starteten unsere Skitour. Hinter dem Breithorn folgte der erste kurze Aufstieg. Nach einer kurzen Abfahrt bzw einer Traversierung wurden wieder die Felle montiert und wir stiegen hoch zum Schwarztor. Während dem Aufstieg hatten wir immer den Pollux und den Castor vor Augen.

Vom Schwarztor folgte eine lange steile Abfahrt über den Schwärzegletscher hinunter auf den Gornergletscher. Unten angekommen machten wir unsere Mittagspause. Die Temperaturen auf 2400 Metern erinnerten uns eher an Strandferien im Süden als an eine Skitour. Es ist immer wieder erstaunlich was für Temperaturen in dieser Höhe bei Windstille auf einem Gletscher herrschen können. Nachdem wir alle gestärkt waren hiess es zum dritten und letzten Mal an diesem Tag die Felle montieren und den Aufstieg zur Monte Rosa Hütte in Angriff zu nehmen. Zwischen einem spektakulären Eisbruch stiegen wir hoch zur neuen Monte-Rosa Hütte auf 2883 m, dem Ziel des ersten Tages.

Hier verbrachten wir einen gemütlichen „Hüttenabend“ mit Blick aufs Matterhorn. An exponierter Lage, inmitten einer unberührten und spektakulären Landschaft, eingebettet zwischen Gorner-, Grenz- und Monte Rosa-Gletscher, wurde mit dieser Hütte ein Meilenstein für das hochalpine Bauen gesetzt. Somit stand uns eine Übernachtung in einer der modernsten Hütte der Alpen bevor.

Nach einer Besprechung mit unserem Tourenleiter Willy über den bevorstehenden zweiten Tag, zogen wir es vor zu einer vernünftigen Zeit ins Bett zu gehen.

Am Morgen war schon um 05:00 Uhr Tagwache und eine Stunde später ging es bereits in der Dunkelheit los zur zweiten Etappe. Nach einem kurzen Aufstieg stand schon die erste Abfahrt des Tages auf dem Programm. Kurz darauf hiess es wieder die Felle montieren und bergauf. Dieser erste Teil war dann auch der Schwierigste. Der Anstieg war sehr steil und verlangte von allen Teilnehmern eine ordentliche Portion an Kraft, Kondition und Technik. Froh diesen steilen Abschnitt hinter uns zu haben, folgte nun ein langer gleichmässiger Aufstieg zu unserem Tagesziel. Gleichmässig ging es immer höher und jeder war in seinen Gedanken versunken. Das Bild, das wir in der Natur darstellten, erinnerte Pilger bei einer Prozession. Kurz vor dem Ziel kam immer dichter Nebel auf und der Wind setzte ein. Viel war nicht mehr zu sehen und es frischte ziemlich auf. Dadurch ergab unser Tagesziel eine kleine Anpassung und wir bestiegen den Torre di Castelfranco auf 2623 Metern. Da das Verweilen bei Nebel und stürmischem Wind nicht sehr spannend war, machten wir uns bereit für eine sehr lange Abfahrt. Kaum gestartet, klarte der Himmel auf und wir sollten heute noch ins Schwitzen geraten. Die Rückfahrt ging zum Stockhornpass, weiter Richtung Stockhorn und dann die Nordhänge hinunter zum Triftgletscher, weiter nach Grünsee. Von Gant ging es mit der Bahn hinauf zum Blauherd. Die letzte Abfahrt war dann bei Sulzschnee auf der Skipiste hinunter nach Zermatt. Gesund und zufrieden über die vollbrachte Leistung, jedoch mit müden Beinen trafen wir in Zermatt ein. Mit einem wohlverdienten kühlen Getränk bei warmen Temperaturen und strahlendem Sonnenschein schlossen wir die Skitour 2014 auf der Gartenterrasse beim Bahnhof in Zermatt ab.

Auch im nächsten Winter ist wieder eine Zweitagestour geplant. Diese wird dann voraussichtlich erstmals ins Unterwallis gehen.

Tourenwoche

Ebenfalls fand vom **16. bis 22. März 14 die alljährliche Skitour** der Kerngruppe des SC Jeizinen, statt. Diese wurde dieses Jahr wiederum unter der Leitung von Imstepf Willy **im Südtirol durchgeführt**. Ich liess mir von Willy sagen, dass auch diese Woche herrliche Touren beinhaltete.

Langlauf:

Auch im Langlauf haben **einige Clubmitglieder an versch. Rennen** teilgenommen. Wer da den internen Cup gewonnen hat, sehen wir **später im techn. Bericht**.

1. Augustfeier Gampel-Steg

Dieses Jahr waren wir zusammen mit der Musikgesellschaft Benken Steg für die Organisation der 1. August-Feier auf der Lonzabrücke zuständig. Bei diesem Anlass ist ein Verein verantwortlich für die Getränke und der zweite Verein organisiert die Essenskantine. Wir übernahmen die Verköstigung der hungrigen Festbesucher.

Obwohl das Wetter sehr kritisch war, blieb es zum Glück den ganzen Abend trocken.

Als Helfer wurden wir von diversen Clubmitgliedern unterstützt, so dass am Ende auch für den Club ein kleiner Gewinn übrig blieb.

Ich möchte mich hier nochmals bei allen, die uns bei diesem Anlass unterstützt haben, herzlich bedanken.

Alpenkulinarium

Zusätzlich waren wir in diesem Jahr erstmals auch beim Alpenkulinarium in Jeizinen-Engersch engagiert. Wir betreuten den Posten beim Turu.

Unsere Aufgabe war es die Teilnehmer dieser Wanderung mit einer schmackhaften Wallisersuppe und zwei Sorten Wein zu verwöhnen. Vom Gruppenleiter wurde dabei der Skiclub und seine verschiedenen Aktivitäten kurz vorgestellt.

Es war ein sehr interessanter Posten und der Aufwand hielt sich für uns im Rahmen.

Auch hier waren wir wieder auf die Mithilfe von unseren Clubmitgliedern angewiesen und ich möchte mich bei unseren Helfern nochmals bedanken.

Berglauf

Am 19. Oktober fand der Jeizibärg-Lauf bereits zum 14. Mal statt.

Eines vorweg: Wie es der Speaker an der Preisverteilung treffend verkündete, meinte es der alte Mann mit dem weissen Bart hoch oben wirklich gut mit uns. Bei strahlendem Sonnenschein und sommerlichen Temperaturen, wie wir sie uns in diesem Sommer mehrfach gewünscht haben, stand einer erfolgreichen Durchführung des Jeizibärg-Laufs nichts mehr im Weg. Wie gesagt, der liebe Gott meint es gut mit den Läufern und den zahlreichen Zuschauern. Das OK unter der Leitung von Hildbrand Benno mit den ganzen freiwilligen Helfern war tip top vorbereitet und wir waren für den Ansturm, der folgen sollte, gerüstet.

Unsere kühnsten Erwartungen wurden sogar noch übertroffen. Nachdem bereits in den letzten vier Jahren die Teilnehmerzahl stetig gesteigert wurde, konnten in diesem Jahr 42 Teilnehmer zusätzlich klassiert werden. Somit wurde mit 313 Läuferinnen und Läufer die Schallmauer von 300 Teilnehmern geknackt. Vor ein paar Jahren hätte man dies nicht für möglich gehalten.

Der Jeizilauf entwickelt sich zu einem Lauf der sogar internationale Läufer aus dem In- und Ausland anspricht. Für viele Einheimische aus dem Ober- und Unterwallis ist er zu einem festen Bestandteil in der Saisonplanung geworden.

Läufer wie Billy Burns, Mike Schort, Andenmatten Martin, Emanuelle Vaudan und viele Bekannte der Laufszene finden sich mittlerweile regelmässig am Start ein.

Ab 10:15 Uhr machten sich 112 Walker um 11:00 201 Läufer auf die anspruchsvolle Strecke.

Tagessieger bei den Damen wurde Kreuzer Viktoria aus Fiesch mit einer Zeit von 43:59. Es wurmte sie am Ziel dann schon ein wenig, dass sie den Streckenrekord um winzige neun Sekunden

verpasste. Bei den Herren gewann Boulama Mohammed, ein Mann aus Ägypten der sich dank einem Touristenvisum in der Schweiz befindet und dadurch einige Rennen in der Schweiz bestreiten kann. Er gewann mit einem neuen Streckenrekord von 34:17. Boulama Mohammed war letztes Jahr WM-Teilnehmer in Moskau und erreichte in der Disziplin 3000m Steeple die Halbfinals. Vielleicht werden wir in Zukunft noch mehr von ihm hören.

Auch der Zuschaueraufmarsch war wie bereits in den letzten Jahren grossartig und wird von den Läufern geschätzt.

Bessere Werbung kann für Jeizinen nicht gemacht werden. Alles hat gestimmt; vom strahlenden Wetter hin zur perfekten Organisation, von der grossartigen Teilnehmerzahl hin zu den zahlreichen Zuschauern.

Es ist schon unglaublich wie viele Leute auf dem Dorfplatz in Jeizinen Platz finden und bewirtet werden.

An dieser Stelle möchte ich allen Sponsoren und zahlreichen Helfern für ihre Unterstützung zur gelungenen Durchführung des **Jeizibärg-Laufs** danken. Einige Helfer sind schon seit Jahren auf ihren Posten und erleichtern uns durch ihre Erfahrung einen reibungslosen Ablauf.

Auch danken möchte ich den **zahlreichen Zuschauern**, die diesem Lauf u.a. auch die **spezielle Atmosphäre verleihen**.

Dass viele Punkte stimmen müssen, um so einen Erfolg zu feiern, sind wir uns natürlich bewusst und man darf nicht annehmen dass der Jeizibärg-Lauf sich einfach so weiterentwickelt. Damit das so bleibt, sind wir auf die Mithilfe der ganzen Bevölkerung angewiesen, sei es als aktiver Teilnehmer, als Helfer, Sponsor oder einfach als Unterstützer an der Kantine.

Ein **grosses Dankeschön** gebührt unserem **OK-Präsidenten Benno**.

Um diesen Stellenwert in der Laufszenen zu erreichen und zu erhalten ist Benno während dem ganzen Jahr zahlreiche Stunden im Einsatz. Mit den Vorbereitungen für den nächsten Berglauf hat er bereits begonnen. Nach dem Lauf ist vor dem Lauf. Merci Benno.

Am 02. November fand unser **Zwillingsslauf, der Dérupe von Chalet nach Vercorin** statt, der die **Kombinationswertung** mit dem Jeiziberg-Lauf darstellt. Auch unsere Laufkollegen aus dem Unterwallis wurden vom Wetter verwöhnt und konnten ebenfalls einen neuen Teilnehmerrekord von 437 Läufern feiern.

Sie wurden vom riesigen Ansturm so überrascht, dass ihnen sogar die Startnummern ausgingen und diese von Hand angefertigt werden mussten. Als Entschädigung konnte man im Ziel in Vercorin die warme Novembersonne geniessen.

Zum Schluss dankt Viktor seinen Vorstandsmitgliedern ganz herzlich für **die gute Zusammenarbeit und ihre tatkräftige Unterstützung** während **diesem Jahr** danken.

Sie sind ein tolles Team, das gut funktioniert und harmonisiert. **Es bereitet ihm Freude** mit ihnen zusammenzuarbeiten und **gemeinsam verschiedene Anlässe** in unserem kleinen, aber feinen Skigebiet Jeizinen **zum Wohle unserer Bevölkerung** auf die Beine zu stellen.

Bericht von Benno Hildbrand bezüglich Berglauf

Benno begrüsst alle herzlich und geht auf ein paar statistische Punkte ein:

- Mittlerweile laufen 70 Personen unter 40 Minuten.
- Der jüngste Teilnehmer ist 19 jährig und der älteste 74 jährig.
- Streckenrekord wurde mit einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 10.7 km/h gelaufen.
- Dank unserem Partnerlauf sind erfreulicherweise viele Unterwalliser anwesend, da dieser zur Kombiwertung zählt.
- Bericht Chalais-Vercorin mit 430 Teilnehmern -> Sie mussten den Start verschieben, da man mit der Startnummernausgabe völlig überfordert war.

Zum Schluss dankt er den Vorstandsmitgliedern, der Bevölkerung und den Teilnehmern. Er erwähnt zudem, dass die Oberwalliser ein kleiner Prozentsatz sind gegenüber den anderen Teilnehmern, da 50% der Läufer aus dem französischsprachigen Landesteil ausmachen. Gemäss Presse ist der Jeizibärg-Lauf der schönste Lauf im Wallis. Deswegen möchte er nochmals allen Helferinnen und Helfern für Ihren Einsatz danken.

5. Berichte des technischen Leiters

Alle Resultate können zudem unter www.jeizinen.ch eingesehen werden.

Wie bereits aus dem Präsidentenbericht entnommen werden kann, entfällt in diesem Jahr die interne Cupwertung. Keines der Mitglieder nahm an allen der folgenden Wettkämpfen teil: Clubrennen, Strassenrennen und Verbandsrennen.

Beim internen Cup im Langlauf ging der Sieg dieses Jahr wiederum an Flavian Kippel. Sein Geschenk wird ihm von Hildbrand Benno übergeben. Viktor bedankt sich bei Roman für das Erstellen der Listen.

Ebenfalls wird noch Prumatt Daniel und Tscherry Daniel für das Verwalten des Materials gedankt.

Hüttenbericht

Hildbrand Benno präsentiert den Hüttenbericht und kann bestätigen, dass dieses Jahr mehr Umsatz als letztes Jahr gemacht wurde (2014 11'000.- und 2013 9'000.-). Im 12-jährigen Durchschnitt liege man damit darüber. Zwar wurden weniger Übernachtungen verzeichnet als die letzten Jahre, durch höhere Preise habe man jedoch mehr verdient, dies mache den Durchschnitt besser.

Das Problem mit dem Wasserschaden ist leider immer noch da. Die Löcher im Boden hat man geflickt, der Vorplatz auf der südlichen Seite wurde durch Humus erneuert. Ein grosses Dankeschön geht hier an die grossartige Unterstützung von Hildbrand Otto.

6. Kassa- und Revisorenbericht

Die Jahresrechnung wird vom Kassier Alain Amherd präsentiert. Benno Hildbrand ergänzt seine Ausführungen in Sachen Clubhütte. Aus der Jahresrechnung resultiert ein Verlust von CHF 1'735.18. Dieser ist auf die Umstellung der Rechnungsperiode zurückzuführen. Neu dauert das Vereinsjahr vom 01.07. bis am 30.06 (bisher 01.11. bis 31.10.)

Christine Imboden trägt stellvertretend für Richard Hildbrand und Ivan Bregy den Revisorenbericht vor. Die Revisoren haben die Rechnungen geprüft und bestätigen, dass die Kasse einwandfrei geführt wurde. Die Jahresrechnung wird mit einem kräftigen Applaus angenommen. An dieser Stelle dankt Viktor Varonier dem Kassier Amherd Alain für die Führung der Clubbücher und seine Arbeit. Ebenfalls spricht er einen Dank an die beiden Revisoren Bregy Ivan und Hildbrand Richard für die Prüfung der Jahresrechnung und die Verfassung des Revisorenberichtes aus.

7. Mitglieder Mutationen

Viktor teilt die Ein- und Austritte mit und heisst die zwei Neumitglieder herzlich willkommen. Es sind dies:

- Schnyder Peter
- Schnyder Thomas

Die Neumitglieder werden mit einem kräftigen Applaus bestätigt.

Es gibt auch ein paar Austritte. Einerseits haben einige ihren Austritt bekannt gegeben und andererseits haben wir diejenigen Personen gestrichen, welche ihren Beitrag 3 x nicht mehr bezahlt haben. Diese werden hier jedoch nicht mehr explizit erwähnt.

Austritte GV 14:

- Zeiter Thomas
- Frei Marcel
- Fryand Peter
- Tomasino Mansuetto
- Bregy-Imboden Jasmine

8. Ordentliche Wahlen und Ehrungen

Dieses Jahr stehen wieder ordentliche Wahlen an. Aufgrund der Statuten wird alle drei Jahre der gesamte Vorstand wiedergewählt.

Seit dem Abgang von Vera vor drei Jahren wurde die vakante Stelle nicht ersetzt. Das Ziel des Vorstandes ist es jedoch den Vorstand kontinuierlich aufzufrischen. Man hat bewusst noch nicht nach neuen Vorstandsmitgliedern gesucht. Eine Erneuerung würde ausserdem die während des Vereinsjahrs anfallenden Arbeiten erleichtern.

Statutengemäss fragt Viktor die Anwesenden, ob Vorschläge vorliegen? Dies war nicht der Fall und man geht somit mit dem Traktandum Wahlen weiter.

Vorstand

Folgende Personen werden vorgeschlagen und mit Handerheben bestätigt.

Amherd Alain, Kassier
Tscherry Mathis, Aktuar
Hildbrand Roman, TK-Chef
Prumatt Daniel, Materialverwalter
Tscherry Daniel, Materialverwalter
Imboden Christine, Administration
Varonier Viktor, Präsident

Revisoren

Folgende Revisoren werden vorgeschlagen und mit Handerheben bestätigt.

Hildbrand Richard
Bregy Ivan

Präsident

Der Präsident Viktor Varonier stellt sich erneut zur Verfügung und wird auch mit Handerheben bestätigt. Er ist nunmehr 6 Jahre im Vorstand und davon 3 Jahre als Präsident.

9. Programm 2014/15

Das Programm für die Saison 2014/15 wird von Tscherry Matthis vorgestellt. Es wird im Dezember den Clubmitgliedern zugestellt. Zusätzlich wird es auf unserer Website aufgeschaltet.

10. Verschiedenes

Anpassung Mitgliederbeitrag

Der Vorstand schlägt der Versammlung eine Anpassung des Mitgliederbeitrags vor. Aktuell zahlt jedes Mitglied einen Beitrag von Fr. 50.-. Ist ein Elternteil Mitglied des Skiclubs, sind die Kinder bis zum 16. Altersjahr automatisch im Skiclub und bezahlen keinen Beitrag. Ab dem 16. Geburtstag werden sie, sofern sie möchten, offiziell in den Skiclub aufgenommen und bezahlen ab diesem Zeitpunkt ihren Mitgliederbeitrag. Im Moment sind die Kinder in jungen Jahren bei dem einen oder anderen Anlass am Start. Mit sechzehn sind die Interessen leider anders gelagert und sie treten gar nicht erst in den Club ein. Der Vorstand möchte den Beitrag pro Familie auf max. Fr.100.- begrenzen. Voraussetzung ist, dass alle im selben Haushalt wohnen. Der Hintergrund dieser Anpassung ist ein Einbinden der Jugendlichen ab dem 16. Altersjahr. Um jedoch im Club zu verbleiben, müssen die 16 Jährigen offiziell im SC aufgenommen werden. Somit bleiben die Jugendlichen weiterhin im Skiclub und wir erhoffen uns, dass einige später wieder aktiv teilnehmen werden. Die Altersbeschränkung gilt bis die Kinder 25 Jahre alt werden.

Nochmals eine Zusammenfassung der Anpassung:

- Anpassung Beitrag auf max. Fr. 100 pro Familie
- Zwei Mitglieder pro Haushalt
- Eintritt in den Skiclub mit 16 Jahren
- Gültig bis zum 25. Altersjahr
- Ziel Einbindung in den Skiclub

Bemerkungen:

Burkhard Bernhard findet die Idee gut, dass man versucht junge zu Aktivieren. Einziger Vorbehalt ist, dass man für solche Anpassungen ein eigenes Traktandum führen sollte, weil es sonst unnötige Diskussionen gibt. Über die Anpassung des Beitrages müsste jedoch die GV darüber abstimmen.

Prumatt Hanny fragt sich, was man bei Geschiedenen für einen Preis machen sollte. Daraufhin entgegnet Burkhard Bernhard, dass dies kein Problem sei, es sei ein Elternteil oder Partner mit gemeinsamen Haushalt, egal ob man geschieden oder verheiratet ist. Es gibt eine rege Diskussion darüber. Alain Amherd ergänzt noch, man müsse zuerst eruieren wo der Minimumbeitrag in solchen Fällen anfängt. Gemäss Ruppen Damian sollen wir es doch so lassen wie bis jetzt und man erhöht das Alter der Kinder, welche gratis im Skiclub sein können, auf das 20. anstatt das 16. Altersjahr. Gemäss dem Präsident ist der Verlust bei einer solchen Massnahme nicht riesig wenn kein Beitrag von den Kindern kommt. Seit der damaligen Aufstockung der Beiträge stehe man auf gesunden Beinen. **Der Vorschlag von Ruppen Damian mit der Erhöhung auf das 20. Altersjahr und der Beibehaltung des bisherigen Beitrages von Fr. 50.- wird mit Handaufheben angenommen.**

Startnummern

Dank der Unterstützung verschiedener Sponsoren konnten die neuen Startnummern angeschafft werden. Die Sponsoren sind

Kippel Sport
Office Company
Hildbrand Otto
Borter Susanne und Robert
Passeraub Werbe AG

Es wurden 125 Stück bestellt und als Dank erhält jeder Sponsor an der GV eine Startnummer.

Wortmeldungen/Anträge

- ⇒ Ruffiner Eveline: Sie findet den Vorstand sehr innovativ und spricht ein grosses Dankeschön aus. Gemäss Viktor ist ihr Sohn der einzige Mini-JO Fahrer momentan und trainiert immer auf der Torrent. Er dankt Eveline für diese grossartige Unterstützung.
- ⇒ Reto Hildbrand GTGJ AG: Er dankt für die flotte Zusammenarbeit und fügt hinzu, dass man bei der Austragung des Alpenkulinariums einen Teil des Gewinnes an den Skiclub weitergebe.
- ⇒ Viktor Varonier: Er dankt allen Helfern und Sponsoren von den Startnummern, begrüsst die Unterstützung der GTGJ. Ein grosses Lob geht auch an alle Teilnehmer und Helfer unserer Anlässe, ohne die wir nicht hier wären.

Fotogalerie

Während dem Nachtessen werden im Hintergrund diverse Fotos von den verschiedenen Aktivitäten des vergangenen Clubjahres gezeigt.

Der Aktuar
Tscherry Matthis